

Mitgliederversammlung der Kreisärztekammer Dresden

23. Oktober 2001

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung konnten in den Abendstunden des 23. Oktober 2001 im Plenarsaal des Kammergebäudes rund 50 Gäste begrüßt werden. Hierunter befand sich auch der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Herr Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden der Kreisärztekammer, Herrn Dr. med. Norbert Grosche, folgte eine musikalische Einstimmung durch das Sächsische Vokalensemble. Auf dem rund 25-minütigen Programm standen verschiedene Choralwerke des Dresdner Komponisten Heinrich Schütz.

Dr. Norbert Grosche schilderte anschließend die Tätigkeit des Vorstandes der Kreisärztekammer im Berichtszeitraum 2000/2001. Hierbei wurde unter anderem auf die gemeinsamen Aktivitäten zur Ver-

mittlung von Weiterbildungsstellen im Internet mit der Arbeitsgemeinschaft „Junge Ärzte“ wie auch auf Kontakte mit der polnischen Ärzteorganisation hingewiesen. Des Weiteren wurde auf berufspolitische und verwaltungstechnische Arbeit aufmerksam gemacht. Der Bericht endete mit einer Finanzübersicht. Im Anschluss folgte eine lebhafte Diskussion. Im Mittelpunkt der zahlreichen Beiträge standen insbesondere die Arbeit des Seniorenausschusses sowie die derzeitige Lage zum medizinischen Nachwuchs. Ganz im Zeichen der Kunststadt Dresden stehend, folgte ein aktueller Bericht zum stand der Wiederaufbauarbeiten an der Frauenkirche. Herr Dr. Hoch veranschaulichte in einem Video sowie einem Diavortrag den Fortschritt und würdigte besonders die zahlreichen Engagements hoher

Persönlichkeiten und Vereine bei der Suche nach weiteren finanziellen Mitteln.

Einen weiteren Höhepunkt bildete der umfassende Vortrag von Fritz Reimann, Vorstandsmitglied der „Gesellschaft Historischer Neumarkt e.V.“. In zahlreichen Abbildungen, Grundrissen, Detailzeichnungen und Lageplänen wurde auf Besonderheiten und Schönheit eines der früheren zentralen Dresdner Plätze eingegangen. Die anwesenden Gäste wurden über die geplanten Wiederaufbaupläne informiert und auf den drohenden Verlust historischer Substanz hingewiesen. Mit weiteren engagierten Diskussionen und einem Imbiss wurde die Veranstaltung im Foyer gegen 22.30 Uhr beendet.

Dr. med. Michael Nitschke
Vorstandsmitglied der Kreisärztekammer Dresden